

Oberlunkhofen

Schulort:	Kanton 1799: Baden	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Baden
Konfession des Ortes: katholisch	Distrikt 1799: Bremgarten	Kanton 2015: Aargau
	Agentschaft 1799: Oberlunkhofen	Gemeinde 2015: Oberlunkhofen
	Kirchgemeinde 1799: Oberlunkhofen	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 230-231	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2259: Oberlunkhofen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2259].	
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Oberlunkhofen (Niedere Schule, katholisch) - Oberlunkhofen (Niedere Schule, Feiertagsschule, Sonntagsschule, katholisch)	

21.02.1799

Beantwortung über den Zustand der Schule der Ehrenten Gemeind Oberlunkhoffen. Nach begehren des Ministers der Künste und Wissenschaft.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- Oberlunkhoffen ist eine Eigene Gemeind, oder Dorf worin die Pfarkirchen steht: Agentschaft alda: in Distrikt Bremmgarten *Canton* Baden.
- Ausert dieser Gemeinde seind weder Dörffe noch Höfe in hiesige schule Zugängig.
- Zu dieser schule ist nun alein die Gemeind Oberlunkhoffen begrifen.
- Die Entfernung der übrigen Gemeinden, so eigene schulMeister bestellt haben. ist die Gemeind Jonnen eine Viertelstund. die Gemeind Unterlunkhoffen eine Viertelstund. die Gemeind Arny eine starke halbstund: zu welcher noch gehört jslisperg so in etwelchen Heüsseren besteh und diese von da eine stund entfernt. obige Gemeinden seind in hiesige PfarrKirchen Zugängig.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- Jn dieser hiesigen schule, wird Getrucktes geschribnes und Lateinisches Lesen, schreiben und auch Rechnen gelehrt.
Die Schule wird alhier von Martiny bis den 16ten Merzen nicht nur an Werktagen, sondern auch an Sohn und feirtägen: Wie auch im sommer an Sohn und feirtägen nach dem Gottes Dienst gehalten.
Alhier seind die Normahl Nammenbüchlein, Von St Urban eingeführt.
[[Seite 2] Die Vorschriftten, seind nach der schreibart der Normahl eingerichtet.
Die Lehre dauret alhier Vormitag 2. 1/2 Stund: Nachmitag aber 3. Stund.
Die Schul Kinder seind alhier in Klassen eingetheilt

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b Wie heißt er?
III.11.c Wo ist er her?
III.11.d Wie alt?
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
- Was die bestellung anbetrifft, ist der schul Meister durch die merheit stimmen der hiesigen Gemeinds Hauss Väter bestellt.
- sein Namen ist Caspar Bürgisser Burger alda: sein Alter ist 26 Jahr: noch Ledig.
- seine erste Erwöhlung war geschehen, den 11ten Winter Monat 1797. Die abwesenheit aber besteht in einer kurzen Zeit, Namblich in ein und ein Viertel Jahr. Jn Hochdorff bey Johan Fridolin wiß Schul Meister: Schreiben und Lesen, auch für alhiesigen gewöhnlichen Pfar Gottes Dienst, das Orgel schlagen erlernen hat. der vorherige beruf war die Küffer profession, welche jetzt noch mein Verrichtung zwischen der Lehrzeit war.
- Ueberhaupt wird die schule unterschiedlich besucht. Namblich nach gefallen ihrer Eltern.
- in winter besuchen die schule von 26 bis auf 37 kinder. die Zahl der knaben ist 28. an Mädchen 9.
- über den Sommer aber, Namblich an sohn und feirtägen, ist es unbewusst, dieweil es wegen zerschiedenen fählen verwichenen Sommer niemand die schul besucht hat.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- Schull fund ist hier keiner vorhanden, der schul Meister wird aus Gemeinds Einkünften bezahlt.

- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schull Geld ist keines eingeführt:
- IV.15 Schulhaus. ||[Seite 3] Schull Haus ist hier keines vorhanden, ich thue in meines Vaters Eigenthümlichen Hausse die schule halten.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? ||[Seite 3] Schull Haus ist hier keines vorhanden, ich thue in meines Vaters Eigenthümlichen Hausse die schule halten.
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. Meine Einkünfften bestehen an barrem Geld. 30 fl. An Holz ein Klaffter.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Geben den 21den Hormung 1799.

Von mir Caspar Bürgisser Schull Meister Zu Oberlunkhoffen.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 230-231
 Briefkopf Beantwortung über den Zustand der Schule der Ehrenten Gemeind Oberlunkhoffen. Nach begehren des Ministers der Künste und Wissenschaft.
 Transkriptionsdatum 10.10.2013
 Datum des Schreibens 21.02.1799
 Faksimile 2259BAR_B0_10001483_Nr_1424_fol_230-231.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Bürgisser
 Verfasser Vorname Caspar
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Oberlunkhofen	Kanton 1799	<u>Baden</u>	Kanton 1780	<u>Gemeine Herrschaft Baden</u>
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	<u>Bremgarten</u>	Kanton 2015	<u>Aargau</u>
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	<u>Oberlunkhofen</u>	Amt 2000	<u>Bremgarten</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Oberlunkhofen</u>	Gemeinde 2015	<u>Oberlunkhofen</u>
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	671944				
Geo. Länge	240481				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberlunkhofen (ID: 3146)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

2. Schule: Oberlunkhofen (ID: 3663)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Feiertagsschule, Sonntagsschule
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7578)

Name: Bürgisser
Vorname: Caspar

Weitere Informationen

Alter:	26	Herkunft:	Oberlunkhofen
Geschlecht:	Mann	Konfession:	
Zivilstand:	ledig	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?		Lehrer seit:	
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?		Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben